



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2012/510/2571**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

Fachdienst Jugendamt  
510/vdV

28.09.2012

---

Herr Hendrik van der Veen

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Termin</b>
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	07.11.2012
Finanzausschuss	Vorberatung	26.11.2012
Rat	Entscheidung	03.12.2012

**Antrag der Ev. Kirchengemeinde auf Mitfinanzierung des Ausbaus der Kindertageseinrichtung "Das Kinderhaus" im Zuge des U3-Ausbaus**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Oelde beteiligt sich anteilig mit einem Zuschuss von bis zu 50 % an den ungedeckten Baukosten, maximal bis zu einer Höchstgrenze von 60.000,- € am Ausbau der Kindertageseinrichtung „Das Kinderhaus“ und stellt diesen Kostenbeitrag in den Haushaltsplan 2013 ein.

**Sachverhalt:**

Der Träger der Kindertageseinrichtung „Das Kinderhaus“ hat seine Planungen zum U3 Ausbau von ursprünglich 10 Plätzen auf insgesamt 12 Plätze Gruppentyp 1 erweitert. Der geplante Anbau einer Gruppe Typ I (Gruppenraum, Gruppennebenraum, Schlafräum, Sanitär- mit Wickelbereich und Kinderwagenabstellraum) kann bei Bedarf auch als Gruppentyp II mit 10 Plätzen genutzt werden, wodurch sich die Anzahl der U3 Plätze auf insgesamt 16 erhöhen würde. Die entsprechenden Anträge auf Förderung aus Bundesmitteln liegen dem Fachdienst Jugendamt vor und sind zur Wahrung der Antragsfrist an das LWL-Landesjugendamt weitergeleitet worden. Dabei wird gegenwärtig von folgenden Gesamtkosten ausgegangen:

### Bundesmittelförderung

Förderbetrag 6 Plätze a 20.000,- €:	120.000,- €
./. 10 % Eigenanteil	12.000,- €
= 90 % Förderung aus Bundesmitteln:	108.000,- €

### Rücklagenstand des Ev. Trägers in Oelde zum 31.07.2012 lt. Antrag des Trägers

Kindertageseinrichtung „Das Kinderhaus“	73.200,- € Rücklage
Kindertageseinrichtung „Wichernkindergarten“	88.000,- € Rücklage
<b>Insgesamt:</b>	<b>161.200,- € Rücklage</b>
./. Defizit Kindergartenjahr 11/12 „Das Kinderhaus“	11.400,- €
./. voraussichtliches Defizit Kindergartenjahr 12/13 „Das Kinderhaus“	35.000,- €
./. Defizit Kindergartenjahr 11/12 „Wichernkindergarten“	5.100,- €
./. voraussichtliches Defizit Kindergartenjahr 12/13 „Wichernkindergarten“	32.000,- €
./. Einbau Heizung im Kindergartenjahr 12/13 „Wichernkindergarten“	25.000,- €
./. Außenanlagen im Kindergartenjahr 12/13 „Wichernkindergarten“	6.000,- €
<b>Voraussichtliche Rücklage als Eigenanteil am Ende des Kindergartenjahres 2012/13</b>	<b>46.700,- €</b>

### Gesamtkosten lt. Antrag

Gesamtkosten lt. Antrag	274.375,- €
./. Bundesmittelförderung	108.000,- €
./. Eigenanteil des Trägers	46.700,- €
<b>Ungedeckte Kosten</b>	<b>119.675,- €</b>

In Höhe der ungedeckten Kosten liegt der Stadt Oelde ein Antrag auf einen freiwilligen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2013 vor.

### Einschätzung des Bauvorhabens

#### Notwendigkeit im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung – Teilplanung U3 Ausbau

Der Ausbau der Kindertageseinrichtung „Das Kinderhaus“ aus 10 U3 Plätze ist im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung – Teilplanung U3 Ausbau beschlossen und fester Bestandteil der geplanten U3 Kapazität zum 01.08.2013. Allerdings ging die Planung zunächst von Umbaumaßnahmen im Bestand der Einrichtung aus. In einem ersten Teilschritt wurden bereits 6 Plätze (Gruppentyp I) geschaffen, 4 Plätze (Gruppentyp I) sollten folgen.

Durch die aktualisierten Planungen wird die U3 Kapazität auf 12 bzw. bei einer Nutzung der neuen Räume im Rahmen des Gruppentyps II auf insgesamt 16 U3 Plätze erhöht. Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung – Teilplanung U3 Ausbau handelt es sich um eine sinnvolle Erweiterung der U3 Kapazität in Oelde.

#### Raumkonzept der Kindertageseinrichtung „Das Kinderhaus“

Die ev. Kirchengemeinde als Träger der Kindertageseinrichtung hat Ende 2011, Anfang 2012 Überlegungen angestellt, wie die Einrichtung einer weiteren Gruppe des Gruppentyps I in das bestehende Raumkonzept zu integrieren ist. Die Verantwortlichen (Träger, Fachberatung und Leitung der Kindertageseinrichtung) kamen zu dem Ergebnis, dass eine Erweiterung im Bestand auf Grund der baulichen Voraussetzungen nicht möglich ist und die Realisierung einer weiteren Gruppe Typ I mit weiteren 6 U3 Plätzen nur durch einen Neu-, Anbau möglich ist.

Grund hierfür ist, dass die räumlichen Rahmenbedingungen in den bisherigen 3 Gruppen (Gruppentyp III) im Vergleich zu anderen Kindertageseinrichtungen in Oelde eher beengt sind, das heißt aktuell für die einzelne Gruppe ein vergleichsweise kleiner Gruppenraum und ein nur über eine „steile Treppe“ erreichbarer Gruppennebenraum im 1.OG.

Zudem liegen die drei Gruppen vom Eingang her gesehen im vorderen Teil der Einrichtung, direkt hintereinander „aufgereiht“. Von dieser Situation ausgehend ist eine Umwandlung einer dieser Gruppen im Bestand nicht möglich. Gründe hierfür sind, dass zum einen an dieser Stelle kein Schlafräum angebaut werden kann und zum anderen die Nutzung des Gruppennebenraums über die „steile Treppe“ in das 1. OG im Rahmen einer U3 Betreuung als problematisch einzuschätzen ist.

Das überarbeitete Raumkonzept in der Kindertageseinrichtung verbindet den U3 Ausbau mit einer räumlichen Entlastung für die 2 Gruppen mit Kindern von 3 – 6 Jahren und schafft ein räumliches „Gleichgewicht“, in dem im vorderen Bereich der Einrichtung 2 Gruppen (Typ III) und im hinteren Bereich der Einrichtung 2 Gruppen (Typ I bzw. Typ I + II) angeordnet sind. Darüber hinaus wird bei dieser Lösung in unmittelbarer Nähe zur Küche und zwischen den zwei Betreuungsbereichen der Einrichtung ein Raum zur Einnahme des Mittagessens nutzbar.

### Baukosten, Fördermittel und Antrag auf freiwillige Bezuschussung

Zur Einschätzung der Höhe der Gesamtbaukosten der Kindertageseinrichtung wurde die Planung dem FD 012 (zentrale Gebäudewirtschaft) vorgelegt. Zum Vergleich diente die Baumaßnahme der Stadt Oelde zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Die Sprösslinge“. Herr Becker kommt in seiner Bewertung zu folgendem Ergebnis „die vom Architekturbüro angegebenen Preise sind vergleichbar bezogen auf die BGF (Brutto-Grundfläche) und den m<sup>3</sup> umbauten Raum mit unserem Kindergarten „Die Sprösslinge“. Bezogen auf das Baujahr 2012 liegen die Preise beim „Kinderhaus“ sogar etwas niedriger“. Somit sind die Planungen bezogen auf den gesamten Anbau grundsätzlich als wirtschaftlich einzuschätzen.

Darüber hinaus sind allerdings folgende weitere Aspekte von Bedeutung:

- Durch einen Anbau einer gesamten Gruppe (6 U3 und 14 Ü3 Plätze) entstehen Kosten, welche die zur Verfügung stehenden Fördermittel des Bundes deutlich übersteigen. Dies ist bei Neubauten von mehreren Teilbereichen einer Gruppe oder einer gesamten Gruppe allerdings die Regel (z.B. Erweiterung Sprösslinge, St. Hedwig, St. Johannes). Nur wenn einzelne Räume wie z.B. ein Schlafräum oder ein Gruppennebenraum angebaut wird, reichen die Fördermittel aus. Die für die Bundesmittelförderung anererkennungsfähigen U3 Kosten der gesamten Baumaßnahme belaufen sich auf insgesamt 153.345,- €. Das heißt, dass 121.030,- € auf die 14 Ü3 Plätze des Anbaus entfallen. Diese „zusätzlichen“ Kosten sind jedoch bei Neubauten einer Gruppe auf Grund der Kopplung von U3 und Ü3 Plätzen in der Gruppenform I unumgänglich.
- Die ev. Kirchengemeinde ist bis auf die Höhe der kalkulierten Rücklagen aus Eigenmitteln nicht in der Lage, die nicht gedeckten Kosten in Höhe von ca. 120.000,- € aufzubringen. Im Gegensatz zur Baumaßnahme der Kindertageseinrichtung St. Johannes handelt es sich bei dieser Baumaßnahme im engeren Sinne um einen U3 Ausbau, wenn auch gleichzeitig eine räumliche Entlastung (siehe oben) innerhalb der Kindertageseinrichtung ermöglicht wird.

Die Verwaltung begrüßt eine finanzielle Unterstützung des Vorhabens, wenn diese auch abhängig sein wird von der finanziellen Gesamtlage der Stadt Oelde im Haushaltsjahr 2013. Eine abschließende Klärung kann erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013 erfolgen. Dabei wird zu berücksichtigen sein, dass es sich zwar dem Grunde nach um eine freiwillige finanzielle Zuwendung der Stadt handelt. Jedoch trifft die Stadt Oelde als öffentlichen Träger der Jugendhilfe die Gewährleistungsverantwortung für die Erfüllung des ab 2013 geltenden Rechtsanspruches für die U3-Betreuung. Wie dargestellt sind die vorgesehenen Plätze im stadtweiten U3-Ausbaukonzept mit eingeplant und müssten alternativ anderweitig geschaffen und finanziert werden.

Angelehnt an die Finanzierung der Deckungslücke bei der Baumaßnahme der Kindertageseinrichtung St. Johannes im HH-Jahr 2012 wird folgendes Finanzierungsmodell vorgeschlagen:

50 % der ungedeckten Kosten als freiwilliger Zuschuss der Stadt Oelde max. 60.000,- €  
50 % der ungedeckten Kosten werden durch den Träger übernommen max. 60.000,- €

Die Verwaltung war in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses v. 07.11.2012 davon ausgegangen, dass die ev. Kirchengemeinde ihren Anteil an den ungedeckten Kosten nicht durch einen übergeordneten Träger, z.B. den Kirchenkreis Gütersloh finanzieren lassen kann. Aus diesem Grund wurde vorgeschlagen, dass die Stadt Oelde den Eigenanteil der Ev. Kirchengemeinde mit einem zinslosen Darlehn vorfinanziert. Getilgt werden sollte das Darlehn aus den zukünftigen Betriebskosteneinnahmen der Kindertageseinrichtung.

Mit Schreiben vom 13.11.2012 (siehe Anlage) teilt die Ev. Kirchengemeinde mit, dass sie den Eigenanteil durch Spenden aufbringen wird. Somit entfällt die Notwendigkeit einer Vorfinanzierung des Eigenanteils der Ev. Kirchengemeinde durch die Stadt Oelde.